

37

dodis.ch/39289

*Notiz des Büros des Delegierten für technische Zusammenarbeit
des Politischen Departements an den Direktor der Handelsabteilung
des Volkswirtschaftsdepartements, P. R. Jolles¹*

DIE TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT DER SCHWEIZ MIT DEN LÄNDERN
DES MEKONGGEBIETES: THAILAND, LAOS, KHMER UND SÜDVietNAM

Bern, 30. August 1973

Kennzeichen der Entwicklung des Mekonggebietes ist die regionale Zusammenarbeit der vier Anliegerstaaten des Mekongflusses.

Auf Anregung der «Economic Commission for Asia and the Far East» (ECAFE) der UNO haben die Regierungen von Thailand, Laos, der Republik Khmer und Südvietnam im Jahre 1957 eine Organisation für regionale Zusammenarbeit, das «Comittee for Coordination of Investigations of the Lower Mekong Basin» («Mekong-Komitee») gegründet. Dieses Komitee unternimmt es, mit dem Beistand der internationalen Organisationen und der Industrieländer die wirtschaftliche Entwicklung im Mekongbecken zu beschleunigen. Stromerzeugung, Bewässerung zur Hebung der landwirtschaftlichen Produktion, Verbesserung der Fischerei, Aufbau der Industrie, Schaffung der nötigen Transportsysteme, Hochwasserschutz etc. sollen massgeblich dazu beitragen, den Lebensstandard der Bevölkerung zu heben und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Neben dem Mekong-Komitee besteht ein beratendes Gremium von international anerkannten Fachleuten, das «Mekong Advisory Board», welches das Mekong-Komitee in wirtschaftlichen, technischen und politischen Fragen berät und naturgemäss einen grossen Einfluss auf die Mekongplanung hat. Ihm gehört u. a. Herr Dr. Viktor Umbricht an, der dieses Jahr zu seinem Vorsitzenden gewählt wurde².

Die technische Zusammenarbeit hat sich nach mehrfachem Ersuchen entschlossen, engeren Kontakt mit dem Mekong-Komitee herzustellen und an die Erschliessungsarbeit beizutragen.

Seit September 1970 stellte die TZ Herrn Dr. V. Umbricht für seine Expertentätigkeit im «Advisory Board» einen Bauingenieur als technischen Sekretär³ zur Verfügung, der die umfangreiche Dokumentation studiert und Stellungnahmen zu vorgeschlagenen Projekten teilweise vorbereitet. Dieser

1. *Notiz (Kopie):* CH-BAR#E2005A#1985/101#470* (t.311). Verfasst und unterzeichnet von E. Peyer. Kopie an R. Wilhelm, P. Wiesmann, H. Joss und H. Schildknecht.

2. Vgl. dazu die Notiz von A. R. Hohl an P. Graber vom 14. August 1973, dodis.ch/39163 sowie das Schreiben von E. Thalman an V. Umbricht vom 23. August 1973, CH-BAR#E2005A#1985/101#1078* (t.811-01(1)).

3. M. Hinderling. Vgl. dazu die Projektanträge Nr. 153 von R. Wilhelm vom 8. Juni 1970 und Nr. 282 von E. Peyer an den Delegierten für technische Zusammenarbeit vom 29. November 1971, CH-BAR#E2005A#1983/18#1137* (t.811-01(1)). Für das Pflichtenheft vgl. die Notiz von R. Wilhelm vom 16. April 1970, *ibid.*



Ingenieur soll 1974 durch Herrn Dr. Ing. R. Sontheim, Verwaltungsmitglied der BBC, ersetzt werden.

Die TZ beauftragte 1969 ein Konsortium beratender Ingenieurunternehmen Elektro-Watt und Motor Columbus, im Rahmen der Gesamtentwicklung des Mekongraumes zwei Feasibility-Studien durchzuführen⁴.

In der *Republik Khmer*⁵ unternahm das Konsortium eine Studie zur Nutzbarmachung der Wasservorräte zur Bewässerung und zur Stromversorgung der Provinz Battambang⁶, welche durch die kriegerischen Ereignisse unterbrochen wurde.

In *Thailand* untersuchte das Konsortium die Verwendungsmöglichkeiten von Grundwasser und Oberflächenwasser für landwirtschaftliche Bewässerung in der rückständigen Nordprovinz Chiang Rai und ist gegenwärtig daran die Detailpläne für zwei Modellprojekte auszuarbeiten, die von der TZ evtl. in Kombination mit Finanzhilfe finanziert werden sollen⁷.

Für diese Studien in der Republik Khmer und Thailand wurden bisher Kredite von 1,3 Mio. bzw. 1,94 Mio. Franken bewilligt⁸.

Das gleiche Konsortium war auch mit der Analyse und Planung der Braunkohleverwertung in Nordthailand beauftragt worden. Für dieses 1972 abgeschlossene Projekt wurden Bundesmittel in der Höhe von Fr. 230'000 beansprucht⁹, die schliesslich zu einem Regierungsauftrag von über 5 Mio. Fr. an dasselbe Konsortium für die Detailprojektierung und Bauleitung des

4. Mae Moh Lignite Project. Feasibility Study von *Elektro-Watt und Motor Columbus* vom Oktober 1971, CH-BAR#E2005A#1983/18#819* (t.311.008) sowie Water Resources Survey and Development Plans. Chiang Rai Province, Thailand von *Elektro-Watt und Motor-Columbus* vom Juli 1972, CH-BAR#E2001E-01#1982/58#598* (C.41.731.0). Zum Auftrag vgl. die Notiz von H. Schildknecht an den Delegierten für technische Zusammenarbeit vom 6. Januar 1969, CH-BAR#E2005A#1980/82#1186* (t.811-01(1)).

5. Zu den Beziehungen der Schweiz zur Republik Khmer vgl. die Notiz von D. Werner vom 5. April 1973, dodis.ch/39286; das Schreiben von A. Natural an E. Thalmann vom 11. Juli 1973, dodis.ch/39287; das Schreiben von R. Hartmann an E. Thalmann vom 31. Juli 1973, dodis.ch/39288; das Schreiben von M. Feller an E. Thalmann vom 10. Dezember 1973, dodis.ch/39290; das Schreiben von R. Hartmann an E. Thalmann vom 17. Mai 1974, dodis.ch/39291; die Notiz von A. R. Hohl an P. Graber vom 19. Juni 1974, dodis.ch/39292; das Telegramm Nr. 91 von A. Natural an das Politische Departement vom 17. April 1975, dodis.ch/39293; das Schreiben von H. Kaufmann an eine Schulklasse vom 27. Mai 1975, dodis.ch/39294 sowie das Schreiben von H. Langenbacher an E. Thalmann vom 25. November 1975, dodis.ch/39295.

6. Vgl. dazu Doss. CH-BAR#E2005A#1985/101#479* (t.311.2) sowie CH-BAR#E2200.101-02#1988/57#45* (531.315.3).

7. Vgl. dazu den Projektantrag Nr. 321 von S. Marcuard vom 18. Oktober 1972, CH-BAR#E2005A#1983/18#818* (t.311.006) sowie das Schreiben von R. Wilhelm an R. Hartmann vom 18. Januar 1972, CH-BAR#E2200.101-02#1988/57#43* (531.315.1). Zu den Studien in Chiang Rai vgl. Doss. CH-BAR#E2200.101-02#1988/57#46* (531.315.4).

8. Vgl. dazu die Notiz von H. Schildknecht an den Delegierten für technische Zusammenarbeit vom 6. Januar 1969, CH-BAR#E2210.5#1992/34#280* (714.424.1) sowie den Projektantrag Nr. 45 von H. Schildknecht vom 28. Mai 1969, CH-BAR#E7110#1980/63#318* (799.1.2).

9. Schlussabrechnung des Delegierten für technische Zusammenarbeit vom 17. April 1972, CH-BAR#E2005A#1983/18#819* (t.311.008).

Kraftwerkes führte, welcher¹⁰ mit einem Kredit der ADB von rund 22 Mio. \$ finanziert wird¹¹.

Ebenfalls in Thailand wurden schon 1963 und 1965 für den Ausbau des Hochspannungslaboratoriums der Chulalongkorn-Universität in Bangkok Bundesbeiträge im Totalbetrag von Fr. 1'100'000 für Experteneinsätze, Materiallieferungen und Stipendien gewährt¹².

An der gleichen Universität wurde in Zusammenhang mit der ETH Zürich ein Laboratorium für wissenschaftliche Photographie eingerichtet¹³, für welches die TZ 1972 für Material und einen Ausbildungskurs durch den Direktor des Photolabors der ETHZ¹⁴ Fr. 90'000 bewilligte¹⁵.

Für *Laos* wurden dem schweizerischen Botschafter¹⁶ dieses Jahr Fr. 50'000 zu seiner Verfügung für kleinere Entwicklungsprojekte bewilligt¹⁷. Diese wurden im Einvernehmen mit der TZ für die Anschaffung einer Reis-Dreschmaschine und 12 Nähmaschinen zur Entwicklung der Heimarbeit in Flüchtlingsdörfern verwendet¹⁸.

Für *Südvietnam* wurde von der Schweiz bisher ausschliesslich humanitäre Hilfe geleistet (I. O.)¹⁹. Eine grosse Zahl von während der Kriegsjahre ausgearbeiteten Projektstudien und Programmen für technische Zusammenarbeit liegen in Saigon bereit, die sich in den von der südvietnamesischen Regierung ausgearbeiteten «National Economic Development Plan» für 1972 bis 1975 eingliedern²⁰. Die anhaltenden Verletzungen des Waffenstillstandes liessen jedoch für die TZ bisher keinen Einsatz zu.

Ganz allgemein ist Herr Botschafter R. Hartmann neben Herrn Dr. V. Umbricht über alle Details der Mekongstaaten sehr gut informiert und setzt sich tatkräftig für einen schweizerischen Beitrag an die Entwicklung des Mekongraumes ein.

10. *Handschriftliche Korrektur aus:* und die.

11. *Vgl. dazu die Pressemitteilung der Asian Development Bank vom 12. Dezember 1972, CH-BAR#E2005A#1983/18#819** (t.311.008); *das Schreiben von V. Umbricht an P. Wiesmann vom 20. Juli 1973 sowie das Schreiben von R. Hartmann an S. Marcuard vom 28. Juni 1973, CH-BAR#E2005A#1985/101#1078** (t.811-01(1)).

12. *Vgl. dazu das BR-Prot. Nr. 1928 vom 18. Oktober 1963, dodis.ch/19024.*

13. *Vgl. dazu Doss. CH-BAR#E2005A#1978/137#629** (t.311.001).

14. *W. Berg.*

15. *Schreiben von H. Joss an R. Hartmann vom 13. November 1972, CH-BAR#E2200.101-02#1988/57#89** (771.22(4)).

16. *R. Hartmann.*

17. *Vgl. dazu den Projektantrag Nr. 224 von P. Wiesmann an S. Marcuard vom 13. August 1973, CH-BAR#E2005A#1985/101#496** (t.311.1).

18. *Vgl. dazu das Schreiben von R. Hartmann an S. Marcuard vom 9. Juli 1973, CH-BAR#E2005A#1985/101#495** (t.311).

19. *Vgl. dazu die Notiz von D. Werner an R. Keller vom 12. Juli 1973, dodis.ch/39162; das BR-Prot. Nr. 1094 vom 9. Juli 1974, dodis.ch/39161; die Notiz von E. Koetschet an die Politische Direktion vom 21. August 1974, dodis.ch/39164 sowie die Notiz von A. Bill an P. Graber vom 22. April 1975, dodis.ch/39165.*

20. *Four-year national economic development plan, 1972–1975, Republic of Vietnam, Saigon 1972. Vgl. dazu den Bericht von Motor-Columbus vom 13. August 1973, CH-BAR#E2005A#1985/101#797** (t.311).